

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Stadtverordnete,
Sehr geehrte Gäste,

wir alle wissen: Der Klimawandel und der Verlust der biologischen Vielfalt sind zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Kommunen tragen hier eine besondere Verantwortung – nicht nur als Flächeneigentümer, sondern auch als Gestalter einer lebenswerten Umwelt für kommende Generationen.



Marcus Erler

Warum handeln wir jetzt?

Unsere Landschaftselemente – Hecken, Feldraine, Gewässer und Wege – sind nicht nur prägende Bestandteile unserer Kulturlandschaft, sondern auch wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Sie bilden die Grundlage für einen funktionierenden Biotopverbund. Diesen zu erhalten und weiterzuentwickeln ist eine gesetzliche Pflicht und zugleich eine Zukunftsaufgabe.

Was ist das Ziel?

Wir wollen gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen einen kommunal übergreifenden Biotopverbund aufbauen und ökologisch wertvolle Landschaftselemente fördern. Damit schaffen wir vernetzte Lebensräume und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur Starkregenprävention und zur Anpassung an den Klimawandel.

Also bleibt die Frage, wie erreichen wir das?

Die Lösung liegt in der interkommunalen Zusammenarbeit. Mehrere Kommunen – darunter Gudensberg, Niedenstein, Edermünde, Guxhagen und Körle – schließen sich zusammen und arbeiten mit dem Landschaftspflegeverband Schwalm-Eder e.V. sowie dem Landkreis Schwalm-Eder. Der Landschaftspflegeverband ist ein fachkompetenter Partner, der uns bei Planung, Umsetzung und Refinanzierung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen unterstützt.

Was bedeutet das für Gudensberg?

- Keine zusätzlichen Kosten: Die Finanzierung erfolgt über die IKZ-Förderung des Landes Hessen.
- Fachliche Entlastung: Wir erhalten Beratung, Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung für unsere Mitarbeiter und Hilfe bei der Umsetzung von Maßnahmen.
- Langfristiger Nutzen: Wir sichern Biodiversität, verbessern den Natur- und Hochwasserschutz und stärken die regionale Zusammenarbeit.

Die Stadt Niedenstein wird die Antragstellung federführend übernehmen. Die Regelzuwendung beträgt 100.000 € über fünf Jahre – ein starkes Signal für nachhaltige Entwicklung.

Mein Appell an Sie:

Das Vorgehen kann nur in sorgfältiger Abstimmung mit den ansässigen Landwirten und den Grundbesitzern umgesetzt werden, denn es dürfen natürlich keine Nachteile für diese entstehen. Eine „freiwillige“

Landabgabe ist sicherlich keine Option für die ansässige Landwirtschaft.
Dies funktioniert nur im Dialog!

Lassen Sie uns also diese Chance nutzen! Mit dem Projekt „Vielfältige Landschaften – vernetzte Lebensräume im Schwalm-Eder-Kreis“ setzen wir ein klares Zeichen für Natur, Klima und Lebensqualität. Ich bitte Sie daher, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen und die Beteiligung unserer Stadt an dieser interkommunalen Zusammenarbeit zu unterstützen.

Da es sich hier jetzt um den letzten Redebeitrag unserer Fraktion in diesem Jahr handelt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedliches Weihnachten wünschen. Möge die kommende Festzeit Raum für Zusammenhalt, Zuversicht und neue Kraft geben. Ich wünsche uns allen Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!